



Aarau, 17. Dezember 2018
GV 2018 - 2021 / 37

Botschaft an den Einwohnerrat

Postulat A. Abdurahman, T. Grüter (SP) und Mitunterzeichnende: Unicef - Kinderfreundliche Gemeinde

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Begehren

Die Einwohnerräte Abdul M. Abdurahman, Thomas Grüter (SP) und Mitunterzeichnende Stellen mit ihrem Postulat "Kinderfreundliche Gemeinde" vom 18. Juni 2018 folgenden Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen, eine Standortbestimmung zur Kinderfreundlichkeit der Stadt Aarau durchzuführen und sich im Anschluss an diese Evaluation für das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" zu bewerben.

2. Beurteilung des Postulats durch den Stadtrat

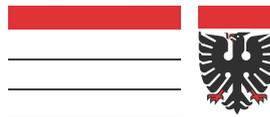
Der Stadtrat unterstützt das Anliegen der Postulanten. Das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" ist ein Prozesslabel. Aarau soll nicht neu kinderfreundlich umgebaut werden, sondern die Abläufe sollen in der gesamten Verwaltung "kinderfreundlich" gestaltet werden. Das bedeutet, die Anliegen von Kindern und Jugendlichen bei allen Geschäften mitzudenken und dort, wo es sinnvoll und möglich ist, die Kinder und Jugendlichen mitwirken zu lassen.

"Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend" – so lautet ein Legislaturziel 2019/22 des Stadtrates. Das Projekt "Kinderfreundliche Gemeinde" passt bestens zur Umsetzung dieses Ziels.

Ausserdem erlaubt es das Postulat, den Ball an dem Punkt wieder aufzunehmen, wo das Projekt vor zwei Jahren abgebrochen worden war.

2015 führte die Stadt Aarau unter Einbezug aller relevanten Akteure, insbesondere aller beteiligten Verwaltungsabteilungen, eine Standortbestimmung zum Thema "Kinderfreundlichkeit" durch. Basis dafür war ein standardisierter Fragebogen von Unicef.

Diese Standortbestimmung bildete die Basis für den Entscheid der Arbeitsgruppe, dem Stadtrat Antrag zu stellen, das Unicef-Label "Kinderfreundliche Gemeinde" anzustreben, was dieser im Februar 2016 auch beschloss.



Im Zuge einer Aufgabenverzichtungsplanung der Sektion Gesellschaft als Folge von Stellenreduktionen im Rahmen von Stabilo 2 wurde das Projekt "Kinderfreundliche Gemeinde Aarau" damals fallen gelassen. Das Postulat schlägt nun vor, den Faden an diesem Punkt wieder aufzunehmen und weiter zu führen.

Der Stadtrat bedauerte 2016, das Projekt einstellen zu müssen und freut sich, dieses Geschäft im Rahmen der Legislaturziele 2019/22 wieder aufzunehmen. Das Jugendkonzept wurde um die Zielgruppe der 6 bis 12-Jährigen erweitert. Mit diesen zusätzlichen Ressourcen ist die Sektion Gesellschaft in der Lage, die Projektleitung im Labelprozess zu übernehmen.

Die meisten Verwaltungsabteilungen, welche bereits bei der Standortbestimmung 2015 mitwirkten, zeigten sich in einer aktuellen Umfrage der Sozialen Dienste erneut bereit, sich aktiv am Labelprozess zu engagieren. Dies ist möglich, sofern sich die Mitarbeit im Rahmen ihres Kerngeschäfts abwickeln lässt und dazu keine zusätzlichen Ressourcen notwendig sind.

Der Kanton Aargau unterstützt die Gemeinden, die sich in den Prozess begeben, bis 2020 finanziell. Fachlich wird der Prozess von der Unicef begleitet. Folgende Schritte stehen an:

1. Beantwortung eines Fragenkatalogs (Standortbestimmung) ist bereits erfolgt und liegt vor
2. Veranstaltung eines Workshops/einer Zukunftswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen
3. Formulierung eines Aktionsplans
4. Evaluation der Gemeinde vor Ort
5. Auszeichnung mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

Danach besteht die Möglichkeit einer periodischen Rezertifizierung.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Das Postulat "Kinderfreundliche Gemeinde" sei zu überweisen.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Stefan Berner
Vize-Stadtschreiber

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Unicef Bericht: Auswertung Standortbestimmung